



Turnhalle Grünau / Bodensanierung notwendig

Während den Bauarbeiten für den Musik- und Kulturraum wurde festgestellt, dass die Bodenabdichtung aus den Jahren 2004/2005 nicht dicht ist. Aufgrund der teils bereits morschen Holzkonstruktion des Hallenbodens, die auf der betonierten Bodenplatte steht, muss davon ausgegangen werden, dass das Problem der aufsteigenden Feuchtigkeit seit vielen Jahren besteht. Sondierungen haben ergeben, dass auf der ganzen Fläche des Untergeschosses Wasser auf der Bodenplatte liegt. Wo die undichten Stellen sind, konnte noch nicht eruiert werden. Fest steht aber, dass der Hallenboden vollflächig, inkl. Garderoben, WC-Anlagen und Korridore rückgebaut, abgedichtet und saniert werden muss.

Das bedeutet, dass die Turnhalle Grünau bis auf Weiteres nicht zur Verfügung steht. Der Zeitbedarf für die Sanierung ist noch unklar, da auch die momentan knappe Verfügbarkeit der Baumaterialien erschwerend hinzukommt. Der Gemeinderat geht von einer Schliessung bis im Frühjahr 2022 aus. Umgehend wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Kosten für den neuen Hallenboden klärt, den Zeitplan definiert und die Möglichkeiten des Provisoriums prüft. In dieser Arbeitsgruppe sind die Nutzer und die Schule ebenfalls vertreten. In einem Konzept ist zu klären, wie der Schul- und Vereinssport während der Sanierungszeit zumindest in reduziertem Umfang aufrecht erhalten bleiben kann. Die Arbeitsgruppe wird von Gemeinderätin Tamara Wiederkehr geleitet.

Der Gemeinderat bedauert die aktuelle Situation sehr und setzt alles daran, die Sanierung so schnell wie möglich umzusetzen.